

Reicheneder und Eidenschink siegten bei Saisonauftakt der Straubinger Senioren-Rennkart-Clubmeisterschaftsläufen

10 Pocketbikler sorgen mit Zwischenläufen für einen spannenden Renntag



Die strahlenden Sieger von links nach rechts: Anton Eidenschink (Straubing), Sepp Stocker, Lothar Reicheneder aus Straubing und Kartlegende Manfred Binder aus Aiterhofen (Bild: Karlheinz Kellermann)

Am letzten Samstag fanden in Straubing auf der Donaurennstrecke an der Imhoffstraße die beiden Auftaktläufe der Straubinger Senioren-Rennkart-Clubmeisterschaften (ab 40 Jahre) statt. Der Straubinger Anton Eidenschink trat heuer mit einem völlig neuen Motor an und konnte sich auf Anhieb im Qualifying die begehrte Poleposition holen. Lothar Reicheneder aus Straubing startete im ersten Rennen neben Eidenschink aus der ersten Reihe. Im Rennverlauf musste sich Eidenschink mehreren Attacken von Reicheneder erwehren, trotzdem verteidigte Eidenschink seine Führung bis ins Ziel und gewann den ersten Lauf mit 1,4 Sekunden Vorsprung. Der zweite Lauf war dann das Rennen von Reicheneder: In sehenswerten Überholmanövern setzte er sich an die Spitze und gewann souverän den zweiten Lauf vor Sepp Stocker, der einen makellosen Lauf an den Tag legte. Eidenschink kämpfte mit Motorproblemen und musste drei Runden vor Schluss aufgeben. Die Kartlegende, Manfred Binder aus Aiterhofen, wurde jeweils Vierter. Ein weiterer Leckerbissen am Samstag waren die Zwischenläufe der zehn Pocketbike-Fahrer, die sich ein Rennen in Clubebene lieferten.